

228

DAS SCHÜLERMAGAZIN
für Hamburg

für 14- bis 20-Jährige
No. 16 // 09.16 // www.h20-magazin.de

KUNST //
ANIME-UNTERRICHT

HAUPTFACH // GEFANGEN IN DER TRAUERIGKEIT

TEST // POOLNUDEL ODER WILDKATZE

SPORT // COLOR YOUR RUN

JOBSTARTER: DUALES STUDIUM // AUSBILDUNGSSUCHE // TIPPS // MESSEN



DIE REDAKTEURE DIESER AUSGABE:



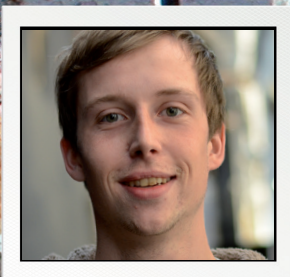
GÜLŞEN ÇAKMAK

SCHULE // Stadteilschule am Hafen
Klasse 12
ALTER // 17
BEITRAG // Gefangen in der Traurigkeit
ÜBER MICH // „Best moments happen when they are unplanned.“



ONUR KUMLU

SCHULE // Stadteilschule Neustadt, Klasse 9
ALTER // 14 Jahre
BEITRAG // Anime-Unterricht



LUCA LORENZ

SCHULE // Abschluss an der Akademie für Kommunikation
ALTER // 22
BEITRAG // Test: Was für ein Ferientyp bist du?
ÜBER MICH // „Be smart don't cry“



PHELINA SCHÜTKE

SCHULE // STS Rissen
KLASSE // 12
ALTER // 17
BEITRAG // Color Your Run
ÜBER MICH // „Strahle wie die Sonne, dann kann dir die Dunkelheit nichts anhaben.“



IDA KEUSSEN

SCHULE // Christianeum, Klasse 11
ALTER // 17
BEITRAG // Color Your Run
ÜBER MICH // „Das Leben ist zu kurz zum Trauern, aber lang genug um Spaß zu haben.“



LOUISA REKTOR

SCHULE // STS Blankenese
KLASSE // 13
ALTER // 18
BEITRAG // Adrenalin im Spiel
ÜBER MICH // „Rettet die Erde! Sie ist der einzige Planet mit Schokolade!“



BENNET SCHÜTKE

SCHULE // STS Blankenese
KLASSE // 12
ALTER // 18
BEITRAG // Adrenalin im Spiel
ÜBER MICH // „Hakuna Matata“

INHALT h20 // 09.16

Seite 2 // Klassenfoto

Wir sind h20! Die Blattmacher dieser Ausgabe

Seite 4-7 // Hauptfach

Gefangen in der Traurigkeit

Seite 8-9 // Kunst

Anime-Unterricht

Seite 10-11 // Sport

Color Run / Lasertag

Seite 12-14 // Test - Parallelklasse f79

Poolnudel oder Wildkatze

Seite 15 // Medien

Buchtipps & HOEB4U

Seite 16 // Darstellendes Spiel

Junges Theater

Seite 17-23 // Job-Starter

Infos rund um Ausbildung, Studium und Auslandsjahr

Wir sagen DANKE!

Partner der h20-Herbst-Ausgabe 2016:



Bild: © sg2210 - fotolia.de

IMPRESSUM

h20 // Das Schülermagazin für Hamburg

Redaktionsbüro //

Farnstieg 8a // 22559 Hamburg
fon // Redaktion 040-70 38 47- 0
fon // Anzeigen 040-70 38 47-26
fax 040-70 38 47-20
E-Mail info@h20-magazin.de
Website www.h20-magazin.de

Herausgeber // elbluft verlag e. Kfr.

Trägerverein // Jugendprojekte 21 e. V.

Geschäftsführerin (ViSdP)

Yvonne Schüttke // y.schuettke@h20-magazin.de

Projektleitung

Tobias Schüttke // t.schuettke@h20-magazin.de

Redaktion // Gaby Friebel

redaktion@h20-magazin.de

Schülerredaktion dieser Ausgabe //

Gülşen Çakmak, Onur Kumlu, Luca Lorenz, Phelina Schüttke, Ida Keussen, Louisa Rector, Bennet Schüttke

Fotografen // Schülerredakteure, h20-Team

Bildagenturen // fotolia.de: vectorfusionart / lasse-designen u.a.; jugendfotos.de

Grafik & Layout // Wiebke Petersen, Axel Seifert, Yvonne Schüttke

Lektorat // Gaby Friebel

Druck & Belichtung // Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Auslagestellen // Hamburger Schulen ab 8. Klasse, Bücherhallen, Bürgerhäuser, Jugendzentren, BIZ, JIZ

Anzeigenberatung // elbluft verlag e.Kfr.

anzeigen@h20-magazin.de

Druckunterlagenschluss für Ausgabe //

Winter Nr. 17 // Winter 2016/17
Anzeigenschluss: 10. Dezember 2016

Besuch uns unter www.h20-magazin.de

Neu auch unter:



www.facebook.com/h20schuelermagazin

Urheber des Konzepts und Layouts //



h20 ist Mitglied der

**SCHÜLER
REPUBLIK**



Foto: Sören Hansen, jugendfotos.de

MOIN

Nach den Ferien ist vor den Ferien! Manchmal muss man sich diesen Satz - vor allem zum Schulstart - wie ein Mantra immer wieder vorsagen. Dann wird so manches wieder einfacher: Das neue Fach, die neuen Lehrer, die neuen Lehrpläne. Kein Grund jedenfalls, depressiv zu werden.

Apropos „depressiv“ - das sagt sich so leicht - doch wirklich zu bekennen, dass man sich abgrundtief traurig und niedergeschlagen fühlt, fällt den meisten Menschen sehr schwer: Depressionen gehören immer noch zu den Tabu-Themen in unserer Spaß-Gesellschaft. Die Schüler-Redaktion von **h20** findet aber, dass damit Schluss sein muss und hat sich intensiv mit diesem Volksleiden, das zunehmend auch Schüler und Schülerinnen betrifft, auseinandergesetzt.

Was Anime sind, könnt ihr gleich im Anschluss an den Aufmacher erfahren, unser Senpai gibt euch einen witzigen Einblick in die Welt der japanischen Cartoons. Wie der Color Run Hamburg im Juli gelaufen ist oder warum Lasertag Fun bringt, könnt ihr in den Beiträgen der anderen **h20-Redakteure** nachlesen.

Außerdem im Magazin: Im Ferientyp-Test könnt ihr - zur Einstimmung auf die Herbstfe-

rien - herausfinden, ob ihr eher der geborene Backpacker oder doch eher Richtung Poolnudel oder fleißige Biene tendiert. Unsere Buch- und Theatertipps sorgen dafür, dass ihr genügend Gesprächsstoff habt - vielleicht könnt ihr auch eure Lehrer überzeugen, endlich mal wieder mit euch ins Theater zu fahren, das Junge Schauspielhaus oder die Hamburger Kammerspiele haben spannende Stücke im Herbstprogramm. Nicht verpassen solltet ihr übrigens das große Umzugsfest der Hoeb4Y in den Hühnerposten am 9. + 10. September - dort findet ihr alles, was das Herz begehrt: Bücher, Filme, Serien, Games und Konsolen, außerdem noch spannende, kostenlose Workshops - nix wie hin!

Last but not least: Der Jobstarter-Teil von **h20**, der ein tolles Semesterprojekt von Studenten der Dualen Hochschule in Baden-Württemberg beschreibt, Infos zu hilfreichen Büchern liefert, auf die Handwerkswelten im September und die SchülerAustausch-Messe im November hinweist.

*Einen spannenden und schönen
Herbst wünschen Euch*

Gaby Friebel und das h20-Team



h20 // 09.16

GEFANGEN IN DER TRAURIGKEIT

VOLSKRANKHEIT DEPRESSION – NICHT NUR ERWACHSENE SIND BETROFFEN

„Kein alltägliches Stimmungstief, keine vorübergehende Phase der Traurigkeit, sondern eine ernste Erkrankung, die das seelische und körperliche Wohlbefinden stark beeinträchtigt.“

*(Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen und
Christoph-Dornier Stiftung für Klinische Psychologie)*

Du fühlst dich niedergeschlagen, kannst dich nicht konzentrieren, bist dauernd müde, hast keine Lust, irgendetwas zu tun, und du weißt gar nicht mehr, was Selbstbewusstsein überhaupt ist.

Eine Depression kann viele Anzeichen haben. Betroffene haben das Gefühl, als wäre ihnen ihr Lebenssinn geraubt worden, als wüssten sie nichts mit ihrem Leben anzufangen. Hobbys, die ihnen früher viel Spaß bereiteten, lösen keinerlei Emotionen mehr bei ihnen aus. Eine Depression ist eine tiefe Traurigkeit, die „nicht mal eben so“ vorübergeht und deswegen auch nicht auf die leichte Schulter genommen werden sollte. Sie gilt mittlerweile als eine Volkskrankheit, von der Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Die Auslöser für eine Depression können sehr unterschiedlich sein: Ein schlimmes Erlebnis wie z.B. Freundschaften, die in die Brüche gehen, Liebeskummer oder sogar der Tod eines geliebten Menschen. Aber auch eine schwere Krankheit oder eine körperliche oder seelische Misshandlung können zu einer leichten bis schweren Depression führen.

Solche unverarbeiteten Erlebnisse bleiben bei einem Depressiven oft im Unterbewusstsein hängen und drücken auf seine Stimmung. Viele wissen oft nicht genau, wo die Ursachen ihrer tiefen, meist sogar langjährigen Traurigkeit liegen, sie wissen nur, dass sie sich freud- und hoffnungslos fühlen.

Auch Mobbing und Stress in der Schule und der Druck, den Normen der Gesellschaft entsprechen zu müssen, können eine Depression hervorrufen. Es entstehen Gefühle von Einsamkeit, Isolation, man fühlt sich, als wäre man der einzige Mensch auf dieser großen Welt.

Oft möchten die Depressiven diese negativen Gefühle einfach abschalten. Sie sind gegen ihren Willen traurig und deprimiert. Sie ertrinken geradezu in Hoffnungslosigkeit. Dabei wollen sie doch das Leben wieder zu schätzen wissen und wieder richtig glücklich sein, doch so einfach ist das für die Betroffenen nicht. Die Depression „einfach abstellen“ geht nicht.

Viele Schüler haben zudem Angst, über ihre Gefühle zu sprechen, vor allem Jungs. Eine Depression ist leider heute immer noch ein Tabu-Thema für unsere Gesellschaft und

Text // Gülşen Çakmak
Fotos // Malte Tiedemann, Philipp Gmach (www.jugendfotos.de)

wenn doch darüber geredet wird, wird es nicht immer ernst genommen. Depressive werden z.B. als merkwürdig, aufmerksamkeitsuchend oder gestört abgestempelt.

Schüler mit Depressionen fühlen sich nicht mehr dazugehörig zur Klassengemeinschaft und kapseln sich selbst daraufhin noch mehr ab.

Dieses Verhalten wiederum führt in der Schule oft zu noch mehr Ausgrenzungen. Die Freunde fangen an, sich von einem abzuwenden oder über einen zu lästern: „Der ist doch komisch, der will mit niemanden reden. Ist der behindert geworden?“

Doch genau solch ein falsches Verhalten der anderen und die fehlende Einfühlsamkeit, können dazu führen, dass man noch tiefer in diese Depressionsspirale gerät. Es scheint, als wäre niemand da, der einen versteht. Der Depressive zieht sich nur noch mehr zurück. Ein Teufelskreis. Ein tiefes schwarzes Loch, aus dem man nicht mehr alleine herauskommt.

Schwer depressiv sind Menschen, wenn sie sich noch zusätzlich selbst verletzen, sich beispielsweise die Haut aufschneiden oder darüber nachdenken, ihrem Leben ein Ende zu setzen. In diesem Fall ist es dringend erforderlich, Hilfe zu suchen.

Der Depressive hat solche Gedanken, weil er nicht weiß, wie er anders umgehen soll mit seinem Leid. Es scheint der einzige Ausweg für ihn zu sein.

Wenn jemand Selbstmordabsichten äußert, sollte dies absolut ernst genommen werden.

Viele Jugendliche haben Angst, mit ihren Eltern über ihre Gefühle zu reden, weil sie davon ausgehen, sie würden sie ja doch nicht verstehen.

Man sollte aber in keinem Fall alleine sein mit seinen Gefühlen und sich jemandem anvertrauen.

Denn es gibt auch zahlreiche andere Möglichkeiten, sich mitzuteilen, wie etwa mit einer vertrauten Person zu reden, mit der Schulpsychologin oder sich anonym übers Internet an jemanden zu wenden. In einer Selbsthilfegruppe kann man mit anderen, die meist dasselbe durchmachen, über seine Gefühle und Gedanken reden.

Man sollte sich klar machen, dass es vollkommen okay ist, Gefühle wie Hilflosigkeit, Einsamkeit oder Verzweiflung zu haben und über sie zu reden.

Gefühle sind nicht ohne Grund da und nichts, wofür man sich schämen sollte!

Auch wenn einige das Gegenteil behaupten, sind sie nichts Schlimmes – sie gehören zu uns Menschen.

h20-Reporterin Gülşen sprach mit Mariam * (24) über ihre Depression und über ihren Weg aus der Krise

h20 // Was waren bei dir die Auslöser für eine Depression?

M. // Ich denke, es waren Schicksalsschläge. Dann auch der damalige Stress und die Probleme, die ich mit 15 oder 16 Jahren in der Schule hatte, dazu kam auch noch Mobbing in der Schule ... Dadurch fing das Ganze irgendwie an.

h20 // Wie kamst du darauf, dass es eine Depression war und was hast du dann getan?

M. // Am Anfang hatte ich nichts bemerkt. Ich war aber ständig niedergeschlagen, müde und traurig. Ich bin dann selbst zur Schul-Psychologin gegangen, die mir dann sagte, ich hätte eine Depression, die ich behandeln lassen müsste. Ich habe mir damals aber noch nicht helfen lassen, da ich noch keine 18 Jahre alt war und meine Eltern dann erfahren hätten, was mit ihrem Kind los ist.

h20 // Wie ging es anschließend weiter für dich mit deiner Depression ohne eine Behandlung?

M. // Bis zum Abitur habe ich dann relativ gut damit durchgehalten, weil man sich ja prima ablenken kann. Ich hab' dann z.B. mehr Sport gemacht, Freunde gefunden und hatte meinen ersten Freund. Alles lief eine Zeit lang gut, bis das Abitur vorbei war, ich mit ungefähr 19 Jahren für mein Studium wegziehen musste und mich daraufhin die Depression wieder einholte.

h20 // Was hast du dann getan?

M. // Ich hab' mich von der Uni-Psychologin beraten lassen. Ich war damals dann auch schon etwas älter. Daraufhin habe ich eine Therapie angefangen, die dann zwei Jahre ging. Allerdings brachte mir diese Therapie nicht so viel und deshalb fing ich dann an, selbst meine Sicht der Dinge zu ändern, indem ich jede Sekunde meines Lebens Wert schätzte.

h20 // Hat dir die Therapie denn irgendwie anders helfen können und wie ging es dann weiter für dich?

M. // Die Therapie war zum einen gut, um sich zu sammeln. Man wusste, es gibt einen Ort, eine Zeit in der Woche, in der es nur um mich geht und ich meine Gedanken ordnen kann (wo bin ich, wo stehe ich, wo will ich hin).

Als ich nach meinem Studium wieder in meine gewohnte Umgebung zurückzog, hatte ich endlich wieder festen Boden unter den Füßen. Ich hatte wieder meine Familie und meine Freunde um mich. Ich fing dann auch an, zu arbeiten. Ich hab' mir ein Netzwerk aufgebaut und das hat mich wissen lassen, dass es immer etwas gibt, was mich stark hält. Gestärkt hat mich dann auch eine dreimonatige Verhaltenstherapie, bei der ich lernte, anders in bestimmten Situationen zu handeln, diese hat mir letzten Endes mehr gebracht als eine normale Therapie.

h20 // Du konntest auch jemanden in deinem Umfeld, der ebenfalls unter Depressionen litt – wie hast du dich dabei gefühlt?

M. // Machtlos, weil man eben nicht immer depressiven Menschen helfen kann. Wenn sich jemand nicht helfen lassen will, kann man versuchen, was man will, aber es wird nicht funktionieren. Vielleicht nur eine Selbsthilfe-Gruppe mit den Angehörigen des Betroffenen.

h20 // Wie wurde ihm dann im Endeffekt geholfen?

M. // Er hat irgendwann eingesehen, dass er Hilfe braucht und sich durch Therapie helfen lassen.

h20 // Wie fühlst du dich jetzt nach all dem?

M. // Ich bin froh, dass ich die depressiven Phasen hinter mir habe. Ich fühle mich gestärkt und weiß oder hoffe, dass ich nie wieder in solch eine Situation geraten werde, denn ich habe angefangen, das Leben zu schätzen.

h20 // Gibt es irgendeinen Rat, den du den Lesern mit auf den Kampf gegen die Depressionen geben möchtest?

M. // Man soll sich eben nicht fragen, was wäre wenn, sondern jeden Moment leben. Jede Sekunde könnte die letzte sein.

(• Name verändert)



Tipps bei Anzeichen einer Depression:

- Achte auf deine Ernährung (abwechslungsreich, z.B. nicht zu viel Fast Food oder Scharfes).
- Treibe regelmäßig Sport, wichtig dabei: Such dir eine Sportart aus, die dir Spaß bringt.
- Sei ehrlich zu dir selbst und steh zu deinen Gefühlen und zu deiner Meinung.
- Mach dir selbst bewusst, dass nur du allein, etwas an deinen Gefühlen und deinen Gedanken ändern kannst.
- Beschäftige dich mehr mit deiner Familie oder Freunden. Zieh dich nicht zurück.
- Greife auf keinen Fall zu Ablenkungen wie Alkohol oder Zigaretten, denn diese unterdrücken die Gefühle nur. Lass alle Gefühle zu!
- Konzentriere dich mal nur auf dich selbst.
- Baue Entspannung in deinen Alltag ein, mache beim Lernen z.B. lange erholsame Pausen, in denen du dich auf nichts konzentrieren musst.

Hilfe bei einer schweren Depression:

- Sich unbedingt jemandem anvertrauen
- Gemeinsam schnell Hilfe suchen bei einer Fachkraft
- Eine Therapie beginnen: Eine kognitive Verhaltenstherapie, Psychoanalyse, tiefenpsychologisch fundierte Therapie oder Psychotherapie haben sich als erfolgreiche Behandlungsmöglichkeiten herausgestellt.
- Manchmal ist es auch erforderlich Medikamente einzunehmen, die vom Arzt verordnet wurden.

ANLAUFSTELLEN UND WEBSITES:

HOTLINES: 0800 - 1110111/222/333

Internet-Seiten:

www.jungundjetzt.de

www.nummergegenkummer.de

www.jugendnotmail.de

www.deutsche-depressionshilfe.de

Wichtig zu wissen für Freunde und Familienangehörige:

Wenn du jemanden mit einer Depression kennst, ist der erste Schritt, ihm gegenüber Verständnis zu zeigen, ihm klar zu machen, dass du da bist für ihn und ihn unterstützt. Das Wichtigste ist, dem Depressiven zuzuhören und nicht seine Probleme zu verharmlosen, sondern gemeinsam bei einer dritten Person Hilfe zu suchen. Wenn jemand darüber spricht, sich selbst zu töten, sollten sämtliche Alarmglocken schellen. Auch die Eltern müssen in jenem Fall davon erfahren, auch wenn das bedeutet, dass man das Versprechen, das man dem/der Freund/in gab, nichts darüber zu sagen, bricht.

Anime.

Unterricht

... mit Prof. Dr. Onur ... oder
nennt mich einfach: Senpai

Es ist ruhig. BUTZZZZ!!! Dann fällt ein Stein auf den Boden der zerstörten Brücke. Der Kampf startet, Zorro, der Schwertkämpfer, zieht seine Waffe. Mr. 1 hat kein Schwert, nur die Fähigkeit der Teufelsfrucht. Beide stoßen in einem Bruchteil von einer Sekunde zusammen - Zorro stößt den Gegner nach hinten und greift ihn von oben an mit zwei Schwertern. Der Iron-Blade-Nutzer steht ohne einen einzigen Kratzer auf. Er ist vom Scheitel bis zur Sohle eine superscharfe Klinge. Zorro muss sich anstrengen ...



Text // Onur Kumlu

Illustration unten // Onur Kumlu

Shounen

Ja, liebe/r Leser*in - das war eine Szene aus einem sehr berühmten Anime namens One Piece. Ich grüße alle Otakus (Anime-Profis), die sich zum ersten Mal Zeit nehmen, um überhaupt etwas zu lesen. Und ich erkläre den „Nicht-Anime-Kennern“, was ein Anime ist. Ein Anime ist gewissermaßen die animierte Form eines Mangas. Das Kopfkino des Manga-Lesers wird „einfach“ in die digitale Form umgesetzt. Die Manga waren schon ein Verkaufsschlager, aber die Anime waren eine Revolution. Bis heute gucken sich Millionen von Menschen Anime an oder lesen Manga. Inzwischen gibt's schon Cosplays und Anime-Conventions.

Wie bei Musik gibt es auch bei den Anime Genres. Die Haupt-Genres sind Shonen-, Etchi-, Shojo- und Yoji-Anime. Ich erkläre euch mal **einige der wichtigsten Genres:**
Shounen *Eines der meistproduzierten Genres, weil es bei allen gut ankommt. Es sind Action-, Fantasy- und Komödien-Genres in einem. Meistens ist ein Junge der Protagonist des Anime, der eine Fähigkeit oder eine Aufgabe bekommt, wie zum Beispiel die Welt retten oder so. Gaaaanz easy.*

Etchi: *Mein Lieblingsgenre. Vielleicht das Genre, was die Anime ausmacht. Die Otakus wissen, was ich meine. Die Mädels mit den übergroßen ... Körperteilen. Meistens sind ein Mädchen und ein Junge die Protagonisten. Etchi wird oft mit Shounen kombiniert.*

Shojo: *Anime für Mädchen ...*

Yoji: *Belehrende und lustige Kinder-Anime. Hab' ich früher geguckt und es war eine super Zeit.*

Apropos End-ungen: Wenn ihr Anime schaut, werdet ihr bemerken, dass an den Namen immer Endungen hängen, zum Beispiel -san oder -kun. Ich erkläre euch, was es damit auf sich hat:

-chan *ist die Verniedlichungsform. Es entspricht ungefähr dem deutschen „-chen“ (z.B. Tierchen). Es wird meist bei kleinen Kindern verwendet oder von verliebten Paaren benutzt.*

-kun *ist die normale Anrede für männliche Jugendliche. Lehrer hängen bei den männlichen Schülern -kun einfach an den Namen an.*

-sama *ist sehr höflich, da der Gesprächspartner so nur indirekt angesprochen wird. Vergleichbar mit „Verehrte/r“ im Deutschen.*

-san *ist eine neutrale Anrede unter erwachsenen Personen, die sich nicht kennen. Entspricht dem Siezen im Deutschen.*

-senpai, *so werde ich öfters von meinen besten Freunden genannt. Senpai ist eine höfliche Anrede für Mitschüler, die eine Klassenstufe höher sind oder für Meister von etwas.*





Etchi



Yoji

-sensei wird für Lehrer, Ärzte, Anwälte, Politiker und so weiter verwendet oder allgemein für Autoritätspersonen.

Es gibt viele weitere, aber ich möchte euch damit ja

nicht langweilen. Ihr könnt alle Endungen bei Wikipedia finden, da ist alles super beschrieben.

Als euer „Senpai“ empfehle ich euch diese Einsteiger-Anime:

Fullmetal Alchemist: Brotherhood: Ein Muss für jeden Neuling in der Anime-Welt. Gemeinsam verfolgt ihr den Weg der Gebrüder Alric, die beim Versuch, mit Alchemie ihre verstorbene Mutter wiederzubeleben, sich auf die Suche nach dem „Stein der Weisen“ machen, um mit dessen Hilfe ihre Körper wiederherzustellen. Dieser Anime hat es in sich ... In einer Folge überschwemmt ihr euer Zimmer mit euren Tränen und in der anderen lacht ihr euch so kaputt, dass euch wieder die Tränen kommen und bei einer ganz anderen

Folge geht die Action so ab, dass ihr am liebsten neben den beiden im Kampf stehen würdet.

Death Note: Protagonist Light Yagami, Student mit überdurchschnittlicher Intelligenz, ist vom Leben gelangweilt. Eines Tages findet er ein Buch namens „Death Note“. Ein Notizbuch aus den Händen des Shinigami Ryuk, das dem Besitzer erlaubt, den Menschen zu töten, dessen Namen hineingeschrieben wird. Mit dem Death Note in der Hand beschließt Light, eine perfekte

Welt ohne Verbrechen und Kriminelle zu erschaffen, indem er letztere mit dem Notizbuch auslöscht. Dabei stellt sich ihm nicht nur die Polizei in den Weg, sondern auch eine ganz spezielle Person ...

Chihiros Reise ins Zauberland:

Ein Klassiker! Er war einer der meistverkauften Anime-Filme. Ihr begeben euch mit der kleinen Chihiro in ein Land, in dem es keine Grenzen gibt, nichts unmöglich ist und wo Traumhaftes real wird. Für Menschen, die zum ersten Mal mit Anime Bekanntschaft machen, ist das der beste Anime.

Wenn also mal wieder einer eurer Freunde damit ankommt, dass alle Anime nur Hentai (was das bedeutet, müsst ihr schon selbst nachschlagen) sind oder nur für kleine Kinder sind ... Spuckt ihm erst mal ins Gesicht (nein, Spaß!!!!), schlägt ihn liebevoll zusammen (kein Spaß) und legt ihm eine dieser drei Anime als DVD auf seinen ausgeknockten Körper.

WUSSTEST DU SCHON?

Anime ist eine Verkürzung des japanischen Lehnwortes animēshon (アニメーション, von englisch animation) und bezeichnet in Japan produzierte Zeichentrickfilme. In Japan selbst steht Anime für alle Arten von Animationsfilmen, für die im eigenen Land produziert ebenso wie für importierte. Er bildet das Pendant zum Manga, dem japanischen Comic. Japan hat die umfangreichste Trickfilmkultur weltweit. (Wikipedia)

One Piece ist einer der meistverkauften Manga und meistgeschauter Anime. Er ist einer der action-reichsten, lustigsten und traurigsten Shounen - und besonders beliebt bei Jungs. Der Autor und Zeichner Eiichiro Oda hat schon 82 Manga veröffentlicht. Mittlerweile ist er richtig alt. Vor einiger Zeit hat er deswegen verkündet, dass sein Sohn den Manga weiterzeichnen wird.

Was ist ein Shinigami?

Ein Shinigami heißt übersetzt „Todesgeist“. Er ist in der japanischen Kultur die Bezeichnung für einen personifizierten Tod (vergleichbar mit dem Sensenmann). Die Shinigami werden in der japanischen Kultur nicht als allmächtig angesehen, da sie selbst nur Seelen sind. Sie führen bei lebendigen Menschen nicht den Tod herbei. Ihre Aufgabe ist es, die Seelen verstorbener Menschen, die noch an die lebende Welt gebunden sind, in die Welt der Toten zu führen.

EIN TIPP VON EUREM SENPAI

Leider sind viele Anime nicht einfach zu finden. Auf YouTube gibt es Kämpfe oder kurze Abschnitte eines bestimmten Anime. Es gibt spezielle Seiten und Websites, um Anime zu gucken. Zum Beispiel könnt ihr „Fullmetal Alchemist“ auf www.clipfish.de gucken. Passt auf, dass ihr nicht auf illegale Seiten kommt, wodurch euer Handy bzw. Computer gesperrt werden könnte von der Polizei.

SPORT



Bunt. Unglaublich faszinierend. Und sicher das farbenprächtigste Lauf-Spektakel im Norden - der Color Run Hamburg. Die h20-Reporterinnen Ida und Phelina waren am 24. Juli mit von der Partie. Um 11 Uhr ging es an der Barclaycard Arena los.

Text // Ida Keussen, Phelina Schüttke

Fotos // h20; thecolorrun



COLOR Your Run!

„The happiest five km on the planet!“

Von überall her strömten Leute in weißen Shirts auf den Platz, darauf bedacht als erste zu starten, um die meiste Farbe abzustauben. Alle waren gut drauf und bereits beim Aufwärmen war die Stimmung super - dafür sorgte auch ein DJ, der mit Musik einheizte.

Wer sich noch für den Lauf aufhübschen wollte, konnte diverse Accessoires wie Tutus, Haarbänder und Stulpen oder buntes Haarspray kaufen. Als der Run durch den Volkspark begann, wurden zunächst alle mit Wasser nass gespritzt, damit später die Farbe besser hielt. Und obwohl es an diesem Tag richtig heiß war, waren alle sehr motiviert, von Farbstation zu Farbstation zu laufen, die nach jedem Kilometer aufgebaut war. Bei ein paar Stationen wälzten sich Leute sogar auf dem Boden, um besonders viel Farbe aufzunehmen, was auch sehr gut geklappt hat. Als wir durchs Ziel liefen, waren alle bereits sehr bunt, doch die Krönung des Color Run sollte erst noch folgen: die Aftershow Party. Klar, dass hier ebenfalls ein DJ Musik auflegte. Das Coolste war aber, dass alle sieben Minuten Farbe in die Luft geworfen wurde, wofür vorher Farbpakete ausgeteilt worden waren, und jedes Mal wurde man noch bunter, als man ohnehin schon war. Es war wirklich

super, zu sehen, wie sich die verschiedenen Farben miteinander in der Luft vermischten, bevor man sie selber abbekam. Die Farben bestehen übrigens zu 100 % aus Maismehl - angenehm war es aber dennoch nicht, diesen Farbpuder einzuatmen. Stärken konnten wir uns zwischen durch an Essenständen, die leckeres Essen und Getränke in einer beeindruckenden Vielfalt anboten. Es war für alles gesorgt, woran man nur denken konnte, und verschiedene Sponsoren boten ebenfalls kostenlos Essen und Trinken an. Die Stimmung war super, und obwohl es in der Menge total heiß war, hat es irre viel Spaß gemacht, da wir auch viele neue Leute kennengelernt und alle sich klasse verstanden haben.

Besonders lustig war noch die Rückfahrt: Der Busfahrer war völlig verblüfft, als so viele bunte Jugendliche in seinen Bus einstiegen.

Unser Fazit: Dieser Tag war wirklich unglaublich und es machte total viel Spaß, fünf Kilometer zu laufen, zu gehen, zu hüpfen oder zu tanzen, wenn man weiß anfängt und bunt aufhört. Wir können nur jedem empfehlen, nächstes Jahr am Color Run teilzunehmen, es ist eine super Gelegenheit, etwas Besonderes mit Freunden und der Familie zu machen - ein Event für jedes Alter. Wir freuen uns jedenfalls schon auf den nächsten Color Run in Hamburg 2017.

www.thecolorrun.de



Anzeige



MEIN ZIEMLICH SELTSAMER FREUND WALTER

Von Sibylle Berg

REGIE: Frauke Thielecke

Für Kinder ab 8 Jahren

Mit Moritz Mutzmann, Kathrin Ost u.a.

*PREMIERE 1. DEZEMBER 2016

VORSTELLUNGEN BIS 18. DEZEMBER

HARTUNGSTRASSE 9-11 | 20146 HAMBURG
040 - 41 33 440 | HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE

Laufen, schießen, verstecken. Adrenalin pumpt durch meine Adern und schon ist der nächste Gegner da. Schlag auf Schlag geht das Spiel weiter, keine Pause, keine Zeit, sich kurz auszuruhen. Jeden Moment könnte das passieren, was keiner will: Verlieren.

Text // Louisa Rektor, Bennet

Schüttke // Foto // Lazerfun

Mitte Juli durften wir, von der h20 Redaktion, die neue Lazerfun Arena im Mundsburg-Center ausprobieren. Diese Lasertag Halle ist die zweite, die es nun in Hamburg gibt. Die erste befindet sich in Eppendorf in der Osterfeldstraße.

Für alle, die dieses Spiel, diese neue Trendsportart aus den USA nicht kennen: Es geht darum, dass sich 2 bis 4 Teams gegenseitig in einer großen Halle bekämpfen, die mit Gängen und Räumen durchzogen ist. Ziel des Spieles ist es, das/die gegnerische/n Team/s möglichst oft abzuschießen, um viele Punkte zu erzielen. Jeder Spieler ist mit einer Weste ausgerüstet, an der vier Laser-Sensoren und ein „Blaster“ befestigt sind. Um zu gewinnen, musst du oder dein Team die höchste Punktzahl erreichen. Die Bedienung des „Blasters“ ist sehr einfach. Es gibt zwei Funktionen, zum einen die „Sniper“, welche einen Schuss, der auf eine lange Reichweite treffen kann, abgibt. Und die „Shotgun“, welche für das Treffen in der Nähe besser geeignet ist. Um einem Gegenspieler alle Lebenspunkte zu nehmen, und dadurch Punkte zu erzielen bzw. zu gewinnen, muss man mit dem „Blaster“ die Laser-Sensoren des anderen treffen, bis die eigene Weste ein Siegesgeräusch von sich gibt, welches dir sagt, dass du ihm all

**Lasertag in Hamburg:
Hier ist**

Adrenalin im Spiel!

seine 100 Lebenspunkte genommen hast. Hast du jedoch verloren, ertönt deine Weste entsprechend traurig. Wenn du nur wenige Lebenspunkte hast, musst du nur kurz warten und dich am besten verstecken, bis sich deine Punkte wieder aufgefüllt haben.

So ist der normale Spielablauf, es gibt aber noch weitere Spielmodi, in denen zum Beispiel jeder gegen jeden spielt oder einen bestimmten Bereich einnehmen muss, um zu gewinnen. Es gibt 15 verschiedene Spielarten, die man entweder als Team oder auch alleine spielen kann. Wir empfehlen eine Gruppengröße von 8-10 Personen, da es sonst recht voll und unübersichtlich werden kann, es gibt jedoch die Möglichkeit, mit bis zu 30 Personen zu spielen.

Da wir zu zweit die Lazerfun-Arena getestet haben, waren wir dauernd am Sprinten und Verstecken. Doch nicht nur Schnelligkeit und Taktik zählen bei diesem Sport. Teilweise ist Nebel in der Arena, so dass auch Seh- und Hörvermögen heraus-

gefordert werden. Ein super Event – wir sind begeistert in die Redaktion zurückgefahren. Für alle Adrenalin-Süchtigen der richtige Sport.

www.lazerfun-hamburg.de

• **Standorte Lazerfun:**
• **Eppendorf (Osterfeldstr. 12-14, Haus 2, Tel. 040-1805 24 24 &)**
• **Mundsburg (Winterhuder Weg 2, Tel. 040-1805 24 24)**
• **Preis: Einzelspieler 8 € /Spiel**

Anzeige

ES IST SOWEIT! ➔

9

SEPTEMBER



HOEB4U AM HÜHNERPOSTEN

09.09. – 14-19 Uhr
10.09. – 11-19 Uhr

Jugendbibliothek Hoeb4U
Hühnerposten 1
20097 Hamburg

Actionbound-Rallye | DIY-Stationen | HTML-Workshop | Manga-Workshop | uvm.!

Freitag: Live-Musik mit »Helgen«

Programm und Infos:
bit.ly/hoeb4u-am-huehnerposten
www.buecherhallen.de



BÜCHERHALLEN
HAMBURG

POOLNUDEL ODER WILDKATZE



Welcher Ferientyp bist du?

Yuhuu, die Ferien stehen bald wieder der Tür. Der Traumurlaub rückt näher. Aber wie sieht der eigentlich aus?

Mit dem Test wisst ihr in wenigen Augenblicken, welcher Ferientyp ihr seid: bärenstarker Backpacker, warmduschender Wellness-Wuschel, bodenständiger Balkonier oder fleißige Biene?

Text // Luca Lorenz

Illustrationen // freepik.com

WIE SIEHT DEIN PERFEKTER FERIENTAG AUS?



- a) Mit Hängematte unter Palmen chillen **H**
- b) Die Welt entdecken. Nichts geht über Abenteuer. **I**
- c) Mit guten Freunden grillen. **L**
- d) Mit einem spannenden Buch das Leben genießen. **C**

WIE PLANST DU DEINE FERIEEN?



- a) Ich entscheide mich spontan. **I**
- b) Ich bereite alles schon Wochen vorher vor. **C**
- c) Ich lasse meine Eltern planen. **H**
- d) Warum planen? Ich mache jedes Jahr dasselbe. **L**

MIT WEM VERBRINGST DU AM LIEBSTEN DEINEN URLAUB?



- a) Mit meinen Eltern **H**
- b) Mit meinen Freunden **L**
- c) Ich lerne neue Freunde kennen. **I**
- d) Ich brauche niemanden. Ich habe ja mich. **C**



WAS IST DIR IN DEN FERIEEN AM WICHTIGSTEN?



- a) Ruhe und Erholung **C**
- b) Ein Pool und WLAN **H**
- c) Frei sein, verrückte Dinge erleben **I**
- d) Mit Freunden die Gegend unsicher machen **L**

REICHEN SECHS WOCHEN FERIEEN?

5

- a) Klar. Ich bin bestens erholt. **H**
- b) Geht so. Ich kann gar nicht genug Ferien kriegen. **I**
- c) Was für Ferien? Ich habe geackert. **C**
- d) Ferien sind überbewertet. **L**

WOMIT VERREIST DU IN DIE FERIEEN?

6

- a) Auto **L**
- b) Fahrrad **C**
- c) Flugzeug **H**
- d) Bus oder Zug **I**

WANN KLINGELT DER WECKER?

7

- a) Bei Sonnenaufgang. Carpe diem. **I**
- b) Wecker stellen? Es sind Ferien. **H**
- c) Im Urlaub spielt Zeit keine Rolle. **L**
- d) Ich brauche keinen Wecker. Mein innerer weckt mich rechtzeitig. **C**

WAS HAST DU IN DEN FERIEEN AN DEN FÜSSEN?

8

- a) Wanderstiefel **I**
- b) Sneaker, wie immer **L**
- c) Schuhe? Ich laufe barfuß. **C**
- d) Badelatschen, ich lauf` eh nicht viel. **H**

BEREITEST DU DICH IN DEN FERIEEN AUF DIE SCHULE VOR?

9

- a) Nie, Ferien sind Ferien. **H**
- b) Klar. Ich versuche für das nächste Jahr optimal vorbereitet zu sein. **C**
- c) Ich schaue manchmal in die Bücher. **L**
- d) Ich habe keine Zeit zum Lernen. **I**

WAS NERVT DICH AM MEISTEN IN DEN FERIEEN?

10

- a) Langeweile **H**
- b) Die Baustelle vor der Tür **L**
- c) Dass sie nur so kurz sind **I**
- d) Dass keiner da ist **C**

AUSWERTUNG

**BÄRENSTARKER BACKPACKER**

Wer bitte braucht All Inclusive? Dir ist viel wichtiger, unbekannte Orte zu entdecken. Du bist kontaktfreudig und brauchst kein Handy, um den Weg zu finden. Ein Wörterbuch und der innere Kompass reichen. Auf Reiseführer kannst du ebenfalls verzichten. Unberührte Wildnis kann man auch ohne entdecken. Hat dein Smartphone keinen Saft mehr, ist das kein Weltuntergang. Schlimm ist dafür, wenn der Ort, der früher dein Geheimtipp war, nun mit Souvenirläden überfüllt ist. Der ganze Charme ist futsch.

**WARMDUSCHENDER WELLNESS-WUSCHEL**

Du brauchst für den perfekten Urlaub einen Pool und stets gekühlte Getränke mit bunten Schirmchen. Den Luxus lässt du dir einiges kosten. Man lebt schließlich nur einmal. Dein größter Albtraum ist Urlaub auf einem Campingplatz ohne warmes Wasser und WLAN. Fast genauso schlimm wäre ein überfüllter Pool mit schreienden Kindern. Deswegen zahlst du lieber mehr und hast dein eigenes kleines Paradies. Mit warmer Dusche und allen Extras: So geht Wellness.

**BODENSTÄNDIGER BALKONIER**

Du weißt, wo der schönste Platz der Welt ist. Er ist nur ein paar Schritte entfernt, fünf Quadratmeter groß und er gehört dir. Deine Oase hat Sonnengarantie und die Kühlbox ist nicht weit. Es ist dein Balkon. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Paradies so nah ist? Du musst für einen aufregenden Urlaub deswegen nicht ewig durch die Gegend reisen. Während andere die Reiseapotheke in den Koffer packen, packst du die Badehose aus. Denn du gehst mit Freunden ins Freibad oder an den Baggersee. Das knallrote Gummiboot ist längst aufgeblasen.

**FLEISSIGE BIENE**

Du verschwendest keinen Gedanken daran, dein Geld für einen Partyurlaub in Lloret de Mar zu verpulvern. Das kann sich ja sowieso kaum einer leisten. Dir ist wichtiger, den Urlaub zum Arbeiten zu nutzen. Schließlich willst du im Herbst endlich mit dem Führerschein anfangen und dir ein neues Rad kaufen. Bikinibräune wird sowieso überschätzt. Lieber arbeitest du vier Wochen am Fließband, während die anderen ihr Geld für Cocktails ausgeben. Danach hast du genug Asche, um dir was zu gönnen. Und nach Feierabend kann man ja immer noch `ne Runde schwimmen gehen. Oder `nen Cocktail trinken. Sind die Ferien rum, sind andere blank, dein Konto ist dafür prall gefüllt. Wie sagt man? Wer zuletzt verprasst, verprasst am besten.

MEDIEN-TIPPS

Buch-Tipp

Infernale



„Von klein auf hörte ich Wörter wie begabt. Überdurchschnittlich. Begnadet. Ich hatte all diese Wünsche, wollte etwas werden. Jemand. Niemand sagte: Das geht nicht. Niemand sagte: Mörderin.“

USA 2021: Als Davy Hamilton in einem DNA-Test positiv auf das Mörder-Gen Homicidal Tendency Syndrome (HTS) getestet wird, bricht ihre heile Welt zusammen. Sie muss die Schule wechseln, ihre Beziehung scheitert, ihre Freunde distanzieren sich von ihr und Davys Eltern können mit dem Testergebnis nicht umgehen. Aber sie kann nicht glauben, dass sie imstande sein soll, einen Menschen zu töten. Doch Verrat und Verstoß zwingen Davy zum Äußersten. Wird sie das werden, für das alle Welt sie hält und vor dem sie sich am meisten fürchtet – eine Mörderin? Spannender Zukunfts-Thriller, der danach fragt, welche Faktoren unser Handeln bestimmen: Sind es die Gene, ist es die Umwelt und wie sieht es eigentlich mit dem freien Willen aus? Temporeicher, aber auch gefühlvoll-romantischer Roman, der überzeugend darlegt, wie Menschen in Rollen gezwungen werden können. Im nächsten Frühjahr folgt der Fortsetzungsband.

Sophie Jordan, Loewe Verlag, 13,99 €

Buch-Tipp

Kadir, der Krieg und die Katze des Propheten



Der 16-jährige Kadir steht vor dem Hamburger Fußballstadion auf St. Pauli. Er, der talentierte Fußballer, reckt die Hand mit dem Handy in die Höhe und ruft: „Allahu Akbar!“ Wird er sich und Hunderte Unschuldige am Millerntor gleich in die

Luft sprengen? Mark, Kadirs bester Freund und Fußballkumpel, erzählt in Rückblenden von Kadirs Radikalisierung durch die „Brüder“ vom Kulturverein bis hin zu seinem überraschenden Verschwinden aus Hamburg. Was Kadir dann in Syrien an der Seite von brutalen „IS“-Kämpfern erlebt, gehört zu den eindringlichsten Stellen des Romans.

Benno Köpfer, ausgewiesener Islam-Kenner und mittlerweile wissenschaftlicher Analyst beim Verfassungsschutz, und Peter Mathews, vertraut mit der Türkei und dem Islam, erzählen erschreckend real und kenntnisreich von einem Jugendlichen, der sich auf der Suche nach seinem Platz im Leben zu einem islamistischen Fundamentalisten und Kämpfer des „IS“ entwickelt. Spannend und dicht an der Wirklichkeit!

Benno Köpfer / Peter Mathews, dtv, 14,95

Tip: Live zu erleben ist dieses Autoren-Duo am 22.9. auf der Cap San Diego im Rahmen des Harbour Front Literaturfestivals (geeignet auch für Schulklassen ab 15 J.)

www.harbourfront-hamburg.com

Buch-Tipp

Nichts ist okay! Zwei Seiten einer Geschichte



Eigentlich wollte Rashad nur eine Tüte Chips für eine Party kaufen, doch am Ende liegt der 16-jährige Schwarze mit schweren Verletzungen im Krankenhaus. Und alles nur, weil Paul, ein weißer Polizist, ausrastete und ihn brutal zusammen-

schlug, weil er Rashad aufgrund seiner Hautfarbe einen Angriff auf eine Frau und Diebstahl unterstellte. Aus den wechselnden Perspektiven von Rashad und Quinn – einem weißen Schulkameraden von Rashad, der den Ausraster Pauls miterlebte – beschreiben Jason Reynolds und Brendan Kiely einen Wendepunkt im Leben der beiden Jugendlichen. Und zeigen dabei Vorbehalte und Vorurteile auf beiden Seiten. Neben dem alltäglichen Rassismus werden aber auch grundsätzliche Aspekte wie Angst, Loyalität, Mut und Freundschaft beleuchtet. Ein beeindruckender, leider sehr aktueller Roman, dessen Schluss zeigt, dass Hoffnung auf Überwindung von Vorurteilen und Rassismus besteht.

Jason Reynolds / Brendan Kiely, dtv, 14,95 €

Größer, schöner, moderner Hoeb4U goes to Hühnerposten

Nach über 10 Jahren in den Zeisehallen startet Hamburgs Bibliothek für Jugendliche und junge Erwachsene ab dem 9. September mit zahlreichen neuen Ideen und interessanten Angeboten am Standort Hühnerposten. 18.000 Freizeitmedien stehen zur Ausleihe bereit oder können vor Ort genutzt werden. Darunter nicht nur aktuelle Bücher, Zeitschriften und CDs, sondern auch Filme, Serien und jede Menge Games in der neuen Gaming-Area mit Spielekonsolen und coolen, eigens dafür gebauten Gaming-Möbeln. Weitere Neuerungen: sind die Musik-Stationen zum Streaming aktueller Titel, ein gemütlicher Lounge-Bereich zum Chillen, Charging-Bikes zur sportlichen Handy-Akkuaufladung, eine eMedien-Wand mit aktuellen eBooks, eAudios und eVideos, eine FotoBox, ein Vitrinenschrank für Tablets (mit Ladefunktion) und vieles mehr! Neu ist auch ein großer Kreativraum für Workshops.

Gefeiert wird der Einzug am Freitag und Samstag, den 9. + 10. September mit einem ganz besonderen Programm: Es gibt Workshops zu Manga, Japanisch und Website-Entwicklung sowie DIY-Stationen. Ein ganz besonderes Highlight wird sicher das Gaming mit der VR-Brille HTC Vive sein, außerdem wird eine Hamburger Newcomer Band auftreten! Schaut vorbei - es lohnt sich!

Jugendbibliothek Hoeb4U // Hühnerposten 1 // 20097 Hamburg // Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-19 Uhr, Sa 11-19 Uhr // www.hoeb4u.de // Facebook: hoeb4u



h20 // 09.16

DARSTELLENDEN SPIEL



Am Rand

Tamar und Azad sind Waisen und haben nur ihre Liebe füreinander. Sie leben illegal neben einer Müllhalde in einer Siedlung aus Baracken am Rande einer Großstadt, die Istanbul sein könnte, aber ebenso gut Kairo oder Tripolis. Dann bricht Azad auf, um sich nach Paris durchzuschlagen, dem Ort der Verheißung. Eine „Fee“ aus der Fernsehshow, die Wünsche erfüllt, ermöglicht Tamar das Wiedersehen, doch das Paris, in dem Tamar ihren Azad findet, ist ein weiterer Vorstadt-Slum ... Das Stück erzählt ein bitteres, sehr reales Märchen von Menschen, die heimatlos wie Strandgut zwischen den Ländern treiben: Und von dem großen Traum, es endlich vom Rand ins Zentrum zu schaffen. Eine Thematik aktueller denn je.

**Hamburger Kammerspiele, Premiere:
12. Oktober, hamburg-
kammerspiele.de**

Aufbruch / Inqilab Jugend und Demokratie in den Ländern Arabiens

Der zwanzigjährige Blogger Jared lebt in einem totalitären Land. Als eine Hungersnot ausbricht, demonstriert er mit Zehntausenden gegen die Zustände. Bis zu dem

Tag, an dem Bomben explodieren und Jared aufdeckt, dass die eigenen Militärs den Anschlag durchgeführt haben. Als er verhaftet und gefoltert wird, macht sich sein Bruder nach Deutschland auf, um ihn mithilfe ihrer Mutter zu befreien. Beeindruckende und packende Inszenierung zum Thema Arabischer Frühling, vielschichtig und perspektivenreich, mit tollen Jungschauspielern!

**Ein Stück für Schulen,
Vorstellungen ab 21. September
www.schauspielhaus.de**

Mein ziemlich seltsamer Freund Walter

Lisa (8) verbringt ihre Abende damit, mithilfe eines Astro-Programms den Weltraum nach extraterrestrischem Leben abzusuchen. Kein Wunder - seit ihre Eltern ihre Jobs verloren haben, bewegen sie sich nur noch vom Bett zum Sofa und zurück; gemeinsame Mahlzeiten, Ausflüge und Gespräche gehören der Vergangenheit an. In der Schule sitzt Lisa allein und liest heimlich Bücher über Physik, bemüht, nicht aufzufallen: ein willkommenes Opfer für Lehrer und Kinder gleichermaßen. Doch dann landet eines Abends tatsächlich ein Raumschiff im Wald hinter Lisas Siedlung. Die außerirdische Reisegruppe wirft nur einen kurzen, angewiderten Blick auf die Erde, bevor sie wieder kehrtmacht. Bei ihrer überstürzten Abreise bleibt einer von ihnen zurück: Klakalnamanazdt, von Lisa kurz Walter genannt. Auf Walters Planet wird vor allem gekuschelt, gespielt und sich umeinander gekümmert; klar, dass er Lisas Alltag höchst seltsam findet. So macht er sich daran, in ihrem Leben aufzuräumen ...

Ein ermutigendes Stück über Freundschaft und über kleine Schritte in schwieriger Lage.

**Hamburger Kammerspiele, Premiere:
1. Dezember, hamburg-kammerspiele.de**

ANZEIGE

Kostenlose Infos im Laden
und unter
jugendserver-hamburg.de
zu Freiwilligendienst,
Medienkompetenz,
Kultur und zu vielen
anderen Themen.

... das **JIZ**
weiß mehr ...



Jugendinformationszentrum

Montag–Donnerstag: 12:30–17:00 Uhr > Freitag: 12:30–16:30 Uhr
Dammtorwall 1 > 20354 Hamburg > Telefon 040. 428 23 48 01 > jiz.de


Hamburg

1/20



PRAKTIKA +++ FSJ +++ AUSLANDSJAHRE

JOBSTARTER

AUSBILDUNG +++ STUDIUM +++

Drohnen fliegen per Handzeichen

Studenten von der Dualen Hochschule in Lörrach setzen Theorie spielerisch in Praxis um



Miniatur-Drohnen werden immer beliebter. Sie fliegen stabil, sind relativ einfach zu bedienen und mittlerweile auch recht erschwinglich. Sie werden normalerweise per Fernsteuerung oder am Computer kontrolliert und gelenkt. Genau das war Gabriel Urech, Simon Henzmann und Alexis Stephan von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Lörrach zu langweilig.



Verblüffend: Gabriel Urech (links) und Alexis Stephan steuern eine Minidrohone mit Gesten.

Fotos // Screenshot/YouTube

Was ist ein Testimonial?

Ein Magazin wie das **h20** herzustellen, kostet viel Geld. Es müssen Redakteure und Grafiker bezahlt werden, die die Schülerredaktion betreuen und anleiten, deren Texte redigieren und das **h20** layouten. Am Ende muss alles zusammengestellt, gedruckt und verteilt werden. Wenn da keiner etwas dazugeben würde, müsste das Schülermagazin sehr teuer verkauft werden. Für viele Jugendliche wäre es dann zu teuer. Daher suchen wir immer Firmen und Einrichtungen, die das Projekt toll finden und uns finanziell unterstützen. Diese Unterstützer nennt man Kooperationspartner. So eine Partnerschaft beruht immer auf Gegenseitigkeit. **h20** bekommt Geld und der Partner erhält dafür ein Logo, eine namentliche Nennung als Unterstützer oder er kann sich ein Redaktionsmodul wünschen. Letzteres nennen wir ein „Testimonial“.

Und wie funktioniert das? Schüler aus der Redaktion oder unser eigenes Redaktionsteam besuchen ein Unternehmen und befragen die Azubis nach ihren Aus- und Weiterbildungswegen. Hierbei entstehen Texte im Rahmen der Berufsorientierung für Schüler. Solche Texte sind als Testimonials gekennzeichnet. **h20**

Die drei haben im Rahmen einer Semesterarbeit im dritten Studienjahr an einer Steuerung für einen Quadrocopter gearbeitet. Sie erinnert an Star-Wars-Filme: Per Gesten, Handzeichen und Wischbewegungen können die Nachwuchs-Ingenieure eine Mini-Drohne durch die Hochschule und über den Campus fliegen lassen. Sie haben also das, was sie in der Theorie an der Hochschule in ihrem Studiengang Mechatronik trinational an der DHBW gelernt haben, spielerisch in die Praxis umgesetzt.

Wie viel Spaß Alexis Stephan, Gabriel Urech und Simon Henzmann bei der Entwicklung von „Quadromotion“ hatten, zeigt der Kurzfilm, den sie für die öffentliche Abschlusspräsentation der Semesterprojekte an der DHBW Lörrach gedreht haben. Dort sieht man, wie sie die Idee für ihr Vorhaben entwickeln und umsetzen.

Mit einem Leap-Motion-Controller, den man per USB an einen Rechner anschließt, können sie schließlich die Drohne per Handbewegungen steuern. Das begeistert sie so sehr, dass sie vor der Kamera ein kleines Freudentänzchen zeigen. Das Video gibt's auf YouTube: bit.ly/f79_Drohne

Vertreter der Hochschule sind von den handgesteuerten Drohnen begeistert: „Es ist toll zu sehen, auf welche kreative Ideen unsere Studierenden kommen und sie dann auch mit

viel Enthusiasmus und Engagement konsequent umsetzen“, sagt Stefan Hess. Er leitet den Lörracher Studiengang Mechatronik trinational, der gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Université de Haute Alsace angeboten wird. Für Jörg Thietke, Dekan der Fakultät Technik, sind solche Projekte gelungene Beispiele dafür, wie im dualen Studium die Themen Digitalisierung und Industrie 4.0 praktisch umgesetzt werden. Thietke war ebenso wie eine Reihe von Unternehmensvertretern bei der Präsentation der Semesterarbeiten dabei.

Wer es den drei Tüftlern gleichtun will, kann sich am Mittwoch, 16. November, informieren. Beim Studieninfotag der DHBW Lörrach gibt's Infos aus erster Hand. Ein Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Lörrach mit abwechselnden Theorie- und Praxisphasen bietet schließlich so manchen Vorteil: unmittelbare Praxisnähe, erste Berufserfahrung sowie finanzielle Unabhängigkeit dank monatlicher Vergütung bereits während des Studiums, individuelle Betreuung, anerkannte Hochschulabschlüsse und exzellente Jobaussichten.

Studieninformationstag: 16. November, von 8.30 -14 Uhr mit Infoveranstaltungen, Campusführungen, Firmenvorträgen und Präsentationen der Studiengänge und der beteiligten Partnerunternehmen.

Jo B. Das Joblexikon

Schnell zu wichtigen Informationen für den Berufseinstieg

Suchen & Finden

Bestimmt habt ihr euch auch schon gefragt: Welche Ausbildungsberufe gibt es überhaupt?

Welcher passt zu mir? Wie bekomme ich meine Wunschausbildung? Was erwartet mich im Beruf? Das Joblexikon bietet eine erste Orientierung und hilft bei der Beantwortung etlicher Fragen.

Man kann das Lexikon auf verschiedene Arten lesen: von A bis Z oder als Nachschlagewerk, bei Fragen zu einem bestimmten Thema.

Jo B. navigiert zu den Basisartikeln in diesem Lexikon, so etwa zu den Themen rund um die Berufswahl, Bewerbung, Bewerbungsanschreiben, Duale Ausbildung, Arbeit, Weiterbildung, Arbeitszeugnis, Arbeitsschutz, Sozialversicherung und Finanzielle Hilfen.

Hier stehen grundlegende Informationen, die für die Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz wichtig sind. Um einen guten Überblick zu haben, ist es sinnvoll, sie in der angegebenen Reihenfolge zu lesen. Wer mehr über ein Thema wissen möchte, kann den Verweisen

im Text folgen. Sie führen zu weiteren Lexikonartikeln.

Chancen nutzen

Berufseinsteigern stehen viele Wege offen. Es gibt unzählige Ausbildungs- und Einstiegsangebote. Bei so vielen Möglichkeiten kann man leicht den Durchblick verlieren.

Viele Möglichkeiten bedeuten gleichzeitig viele Chancen. Als Erstes sollte man sich über seine Interessen, Kenntnisse und Fähigkeiten, aber auch über seine Schwächen klar werden. Dabei können Eltern, Lehrer, gute Freunde und die Berufsberatung der Arbeitsagentur helfen.

Spätestens ein Jahr vor Schulabschluss sollte man loslegen und nach Ausbildungsplätzen suchen.

Tip: Ausführliche Informationen bietet die kostenlose Broschüre des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, erhältlich unter www.bmas.de



h20



Jetzt bewerben!

www.travelworks.de

TravelWorks

Studienplatz sicher?

Jetzt Finanzen checken + Kosten decken



Wer die Zusage für einen Studienplatz in den Händen hält, sollte die Zeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit nutzen, um die Finanzierung des Studiums zu sichern. Denn nicht nur die Semesterbeiträge müssen bezahlt werden, auch Ausgaben für Miete, Versicherungen, Bücher und Lebenshaltung belasten das Konto. Wer clever plant und alle Fördermöglichkeiten ausschöpft, braucht allerdings nicht zu fürchten, dass der Traum

von Bachelor, Master oder Staatsexamen am Geld scheitert. Beim Prüfen und decken aller Kosten hilft der Ratgeber „**Clever studieren – mit der richtigen Finanzierung**“. 12,90 €, Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, online: www.vzhh.de (+2,50 € Versand) oder 9,99 € als E-Book)

Mein Weg in die Ausbildung

Eine Ausbildung im Handwerk ist immer die richtige Wahl.

Von A wie Anlagenmechaniker über K wie Kosmetiker bis Z wie Zahntechniker hat das Handwerk jede Menge spannende Berufe zu bieten, egal mit welchem Schulabschluss. Mach es wie Melina und finde mit Unterstützung vom Team „Nachwuchs im Handwerk“ einen Ausbildungsplatz, der zu dir passt.



Illustrationen/Fotos: © mhatzapa - fotolia.de; HKW (10)



1

Pilotin?
Oder Glücks-
keks-Autorin?
Oder...?

Endlich Schule fertig! Und plötzlich hat jeder den „besten Plan“, was aus MIR wird.

STECKBRIEF	
Name:	Melina
Alter:	20 Jahre
Ausbildungsberuf:	Kosmetikerin (1. Lehrjahr)
Ausbildungsbetrieb:	Adam & Eve Beautylounge GmbH

ICH mach jetzt
MEIN Ding! ✓



2

Make-up?
Glamour?
Cooler Leute?
Ich werde
Kosmetikerin.



4

Im Handwerk gibt es 130 verschiedene Ausbildungsberufe. Freie Ausbildungsplätze findest Du unter www.lehrstelle-handwerk.de



3

Handwerk?
Auch 'ne geile
Idee! ✓

s zählt nicht, wo man herkommt.
ern wo man hinwill.

Die Handwerkskammer hilft Dir, rauszufinden, welcher Beruf zu Dir passt und vermittelt die passende Lehrstelle.



5

Gleich
beginnt mein
Bewerbungsgespräch.
Hoffentlich klappt's.

In der Handwerkskammer wirst Du auch für Dein Vorstellungsgespräch gebrieft.



6

Im Praktikum ...



7



8

Die Ausbildung ist die erste Stufe auf der Karriereleiter. Viel Erfolg, Melina!



INFO

Das Team „Nachwuchs im Handwerk“ informiert über Ausbildungsberufe im Handwerk und unterstützt bei der Lehrstellensuche.
 040-35905-455 · nachwuchs@hwk-hamburg.de
www.hwk-hamburg.de/nachwuchs

ALDI
Azubi
Camp

ALDI bildet aus.
www.aldi-azubi-camp.de



Bei uns bekommst Du Deine Chance. Jeden Tag.

Für unsere Verkaufsstellen in Hamburg Nord-Ost und Umgebung suchen wir Auszubildende zum Verkäufer (m/w); Kaufmann im Einzelhandel (m/w). Information und Bewerbung unter

www.aldi-azubi-camp.de oder
 ALDI GmbH & Co. KG Bargteheide,
 z. Hd. Hr. Groß
 Max-Planck-Straße 3, 22941 Bargteheide

Für echte Kaufleute.



WELCHER BFD/FSJ-TYP
 BUNDESFREIWILLIGENDIENST
 FREIWILLIGES SOZIALES JAHR
BIST DU?
 MACH DEN TYPENCHECK
 UND FINDE ES HERAUS!



DURCHSTARTER

IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE DER DIAKONIE HAMBURG




Besuch uns auf der
Infobörse
 29. Sept. 2016
 16-17.30 Uhr
 Königstr. 54
 Hamburg

WWW.TYPENCHECK.DE



FSJ oder Bundesfreiwilligendienst
 Infobörse des Diakonischen Werks Hamburg

Wer Lust hat, mit Menschen zu arbeiten und etwas Sinnvolles zu tun, kann sich am **Donnerstag, den 29. September von 16-17.30 Uhr beim Diakonischen Werk Hamburg, Königstraße 54 in Altona**, über das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) informieren. Jugendliche (ab 15 J.), Eltern und Interessierte jedes Alters können sich über die Freiwilligendienste, die Rahmenbedingungen und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten im gesamten Hamburger Raum informieren. Freiwilligendienste kann man zum Beispiel leisten in der Wohnungslosenhilfe, der Alten- und Behindertenhilfe, in Beratungsstellen, Kitas, Krankenhäusern, Hospizen ...

www.freiwillig-diakonie-hamburg.de

Azubi
 für Traumjob gesucht
 Handwerk hat goldenen Boden

Erlebe das Handwerk und entdecke deinen Traumjob: Am **20. und 21. September** findet im Ehrenhof des **Rathauses** zum 5. Mal die zweitägige Berufsorientierungsmesse **Handwerkswelten** statt. In der Berufe-Arena erklären dir Azubis ihre Aufgaben und beantworten deine Fragen. Sie zeigen, welche Techniken sie einsetzen und berichten dir, welche Karrierechancen sie haben. Auf der Mitmachbaustelle im Innenhof des Rathauses entsteht in zwei Tagen ein ganzes Haus – mit Wänden, Fenstern, Dach und Heizung. Du siehst auf der Baustelle, welche Handwerker für welche Arbeiten verantwortlich sind. Das Bühnenprogramm, eine Lehrstellen- & Praktikumsbörse mit aktuellen Stellenangeboten oder Informationen, um im Handwerk zu studieren (ba-hamburg.de), runden das Angebot ab.

www.handwerkswelten.de



TALENT DAY
 Medien + IT

Jetzt noch anmelden!

Anfang November führt der deutschlandweit einmalige Berufsorientierungstag Schüler/innen der 10-13. Klasse an zukunftsweisende Berufe der Medien- und IT-Branche heran. Ihr erhaltet einen anschaulichen Einblick in die Arbeitswelt und könnt einen Blick hinter die Kulissen von Agenturen, Verlagen und Start-ups werfen, Kontakte vor Ort in den Unternehmen knüpfen und Fragen zu Ausbildung, Studium und Berufseinstieg stellen. In Workshops taucht ihr direkt ein in die Welt der Kreativen und ITler – oder bei der Programmierung von Apps, der Entwicklung eines Werbeclips oder dem Brainstorming für eine PR-Kampagne.

Der Berufsorientierungstag startet mit einer Kick-off-Veranstaltung im CinemaxX Dammtor.

Termin:

TALENT DAY Medien + IT

Mittwoch, 9. November, 8-13 Uhr

Anmeldung unter www.talenteday.de

ANZEIGE



Jo B.

Das kostenlose Job-Lexikon für Schülerinnen und Schüler



Meine Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Exemplare

Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, publikationen@bundesregierung.de, Best. Nr. A 103

Auslandsjahr

Rechtzeitig planen

Ein Auslandsjahr dient nicht nur dazu, eine Sprache besser zu lernen, sondern auch dazu, neue Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Dies ist ein großer Schritt in deiner Entwicklung. In deinem Lebenslauf macht sich ein Auslandsjahr auch gut, da Firmen es sehr positiv sehen, wenn Jugendliche sich schon mal allein im Ausland durchgekämpft haben und so meist viel selbständiger sind als andere Jugendliche. Die SchülerAustausch-Messe im November bietet dir umfassende Informationen für deinen Weg in die Welt. Führende deutsche Austausch-Organisationen mit Vertretern wichtiger Zielländer sind vor Ort und es gibt neutrale Beratungsinstitutionen mit Fachvorträgen und Erfahrungsberichte ehemaliger Austauschschüler/innen. Der Eintritt ist frei.

13. November, 10-16 Uhr, International School, Hemmingstedter Weg 130
www.schueleraustausch-portal.de



STAGE UP! HOLIDAYS

Musical-Ferien auf Schloss Noer

Für alle, die sich immer schon wie in einem amerikanischen Film fühlen wollten, geht **Stage UP!** im Herbst zum ersten Mal auf Tour und lädt ein zum Musical Camp auf Schloss Noer. Übernachtet wird in ehemaligen Reitställen, geprobt in den Schlosssälen. Baden, Ausflüge, Chill- und Discoabende garantieren Spaß und eine tolle Freizeit.

Stage UP! ist Hamburgs neue Musicalschule unter Leitung von Anna Greie. Die Schule bietet laufend ein Kursangebot für alle Altersgruppen bis 22 Jahren. Jugendliche können sich bei Stage Up! auf die Ausbildung zum Musicaldarsteller vorbereiten.

Stage UP! Ferien-Workshop:
17.-21.10. www.stage-up.de

Algorithmen

Forscher fragen

Sie bewerten unsere Kreditwürdigkeit, schlagen uns den Partner fürs Leben vor und empfehlen uns Produkte: Algorithmen beurteilen, wer wir sind und was wir wollen – und nehmen zunehmend gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Einfluss. Katharina Zweig, Professorin für Graphentheorie und Analyse komplexer Netzwerke an der TU Kaiserslautern, macht im Gespräch mit



ARD-Moderator Johannes Büchs anschaulich, wie diese Rechenanweisungen funktionieren und warum wir sie verstehen sollten.

Termin: Montag, 10. Oktober, 19 Uhr
Ort: KörberForum, Kehr wieder 12
Anmeldung ab dem 26.9., 9 Uhr
unter: www.koerber-stiftung.de

ANZEIGE

Hier bin ich richtig!

Deine Ausbildung oder Dein Duales Studium im Team Vertrieb bei Kaufland.

Wir sind mehr als ein erfolgreiches internationales Handelsunternehmen: Wir sind ein Arbeitgeber, bei dem aus vielen Kollegen ein großes Team wird. Aus Jobs sichere Arbeitsplätze und aus Arbeitsplätzen echte Zufriedenheit.

Top Ausbildungsberufe, super Ausbilder und starke Perspektiven: wer mit seiner Berufswahl gut aufgehoben sein möchte, ist im Team Vertrieb genau richtig!

Jetzt informieren und bewerben:
www.kaufland.de/vertrieb



Handwerkskammer
Hamburg

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Finde deinen Traumjob im Handwerk

HANDWERKSWELTEN

20. & 21.
SEPTEMBER 2016



**Die Welt war noch
nie so unfertig.
Pack mit an.**

**Berufsorientierungsmesse
im Rathaus-Innenhof**

Dienstag und Mittwoch
9 bis 17 Uhr
Eintritt kostenlos



Alle Infos unter www.handwerkswelten.de

Mit freundlicher
Unterstützung von:

SAGA[®] GWG
Mehr Hamburg



SIGNAL IDUNA

